

Köln, den 16-6-1972

Mein lieber Mi-Mike,

da wir morgen Sonntag zum erstenmal
nicht zusammen telefonieren können, schick
Du ein paar Zeilen wenigstens bekommen.
Du weißt, wie schwer es mir fällt, abzuweisen
und doch würde ich mich wohl noch mehr
aufregen, wenn Du dabei wärst, wo wir dieses
Jahr so gar nicht können, wie es in Anse
ist.

Ein Trost ist mir die Aussicht auf das Zusam-
mensein in Montana, wo wir am 8. od. 9. Juli
eintrifften werden, wenn die Urkunde nicht
so rind, daß wir den Neuvorstand vorzeitig
abbrechen. Hi schreibe dann von Anse ein tran
d'Anore, damit sie das Wohnungsgeld vorbereitet.
Nur ist es mir gar nicht reisemäßig zu Pute,
obwohl alles gepackt ist. Meine 2 Männer
sind voller Erwartung. Carlos schaut mich sehr
lieb an.

Der Autorij kommt um 13⁰⁰ in Rom an,
so werden wir etwa um 14⁰⁰ in Anse sein.
Es wird nur kommt vorzukommen, nur wir drei,

kein Mühsal, keine Kelnia, keine Däcker, nicht
einmal Thunmus.

Zunächst müssen wir uns von Herrn Hess
heimkommen, als ein Rode sei. So geht es gleich
los. Aber da es ja so reizend ist und ein so
großer Urstus-Fan, ist das nicht nett. Er will
am Sonntag dann mitfahren.

Bitte sei nicht zu bravig und zweifle nicht
an Dir selbst. Du wirst wieder alles können, was
Du möchtest und wir werden wieder glücklich sein,
so wie im Februar - März mit Mühsalungs-
Eröffnung in Born u. Heimenau - Besatz und
Kaffe-Trinken im Sloga, als hier, oder im Kaufje!

Rege Dich bitte nicht auf, wenn in den Nachrichten
kommende Sachen aus Italien gemeldet werden.
Du weißt ja, daß es meistens übertrieben wird
und man selbst oft gar nichts davon merkt.

Grüße alle Lieben, Telem besonders, und
Dir alle, alle guten Wünsche und Gedanken.

Deine Kriska, Carlos u. einen
lieben Kuß von jedem.